

Erscheinungsort : Kritzendorf  
 Verlagspostamt : 3420 Kritzendorf



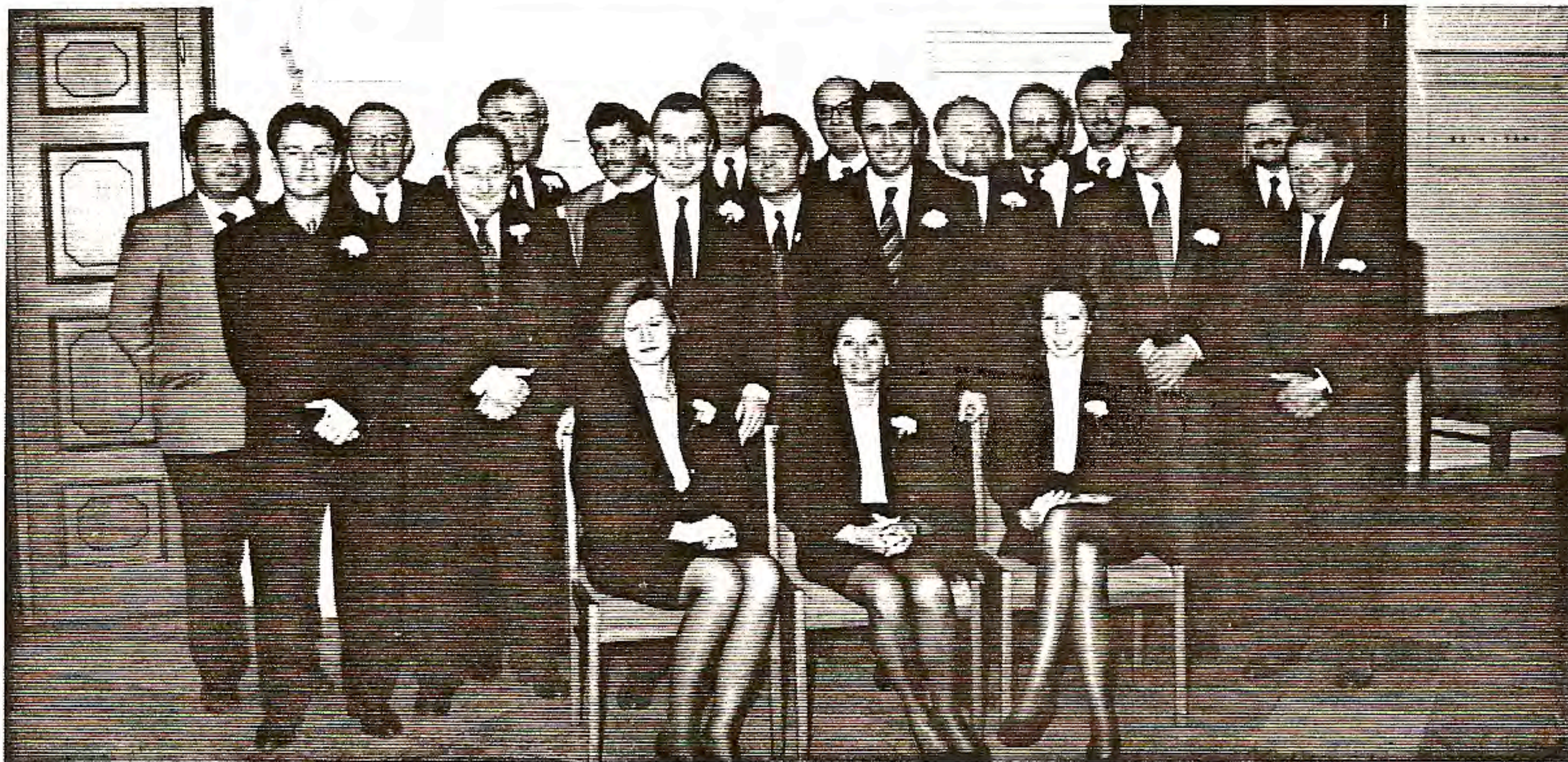
# UNSER KRITZENDORF

46

An einen Haushalt !

Nr. 2/95

P.b.b.



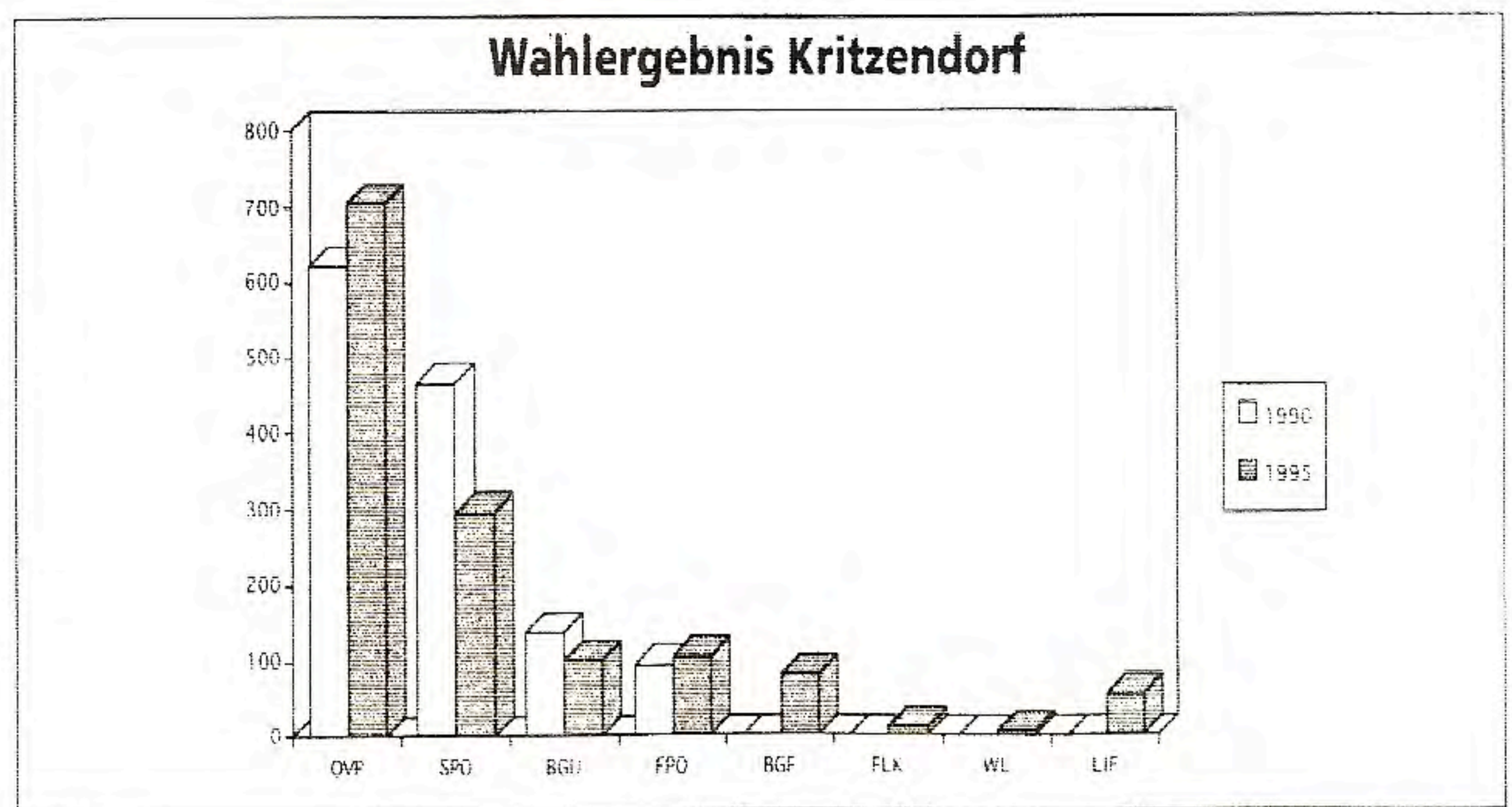
## GEMEINDERATSWAHLEN - BEGINN MIT NEUER KRAFT!

Eine umfangreiche, solide Wahlwerbung von der Großpartei auf die Themen der Zukunft bezogen, ohne persönliche Angriffe, zeichnete die den Wahlen vorangegangenen Wochen aus.

Dies bestätigte auch das Verhalten der Wähler am Wahltag. Die Klosterneuburger Volkspartei, an der Spitze ein starker Bürgermeister Dr. Schuh, umgeben von einer teils erprobten, teils neuen Mannschaft, konnte unter den wahlwerbenden Gruppen besonders gut punkten. Ein besonders bemerkenswertes Ergebnis erzielte die Kritzendorfer Volkspartei mit einem Stimmenzuwachs von ca. 12 %. Sicherlich nicht ein Verdienst Einzelner, sondern die gute Zusammenarbeit aller in Kritzendorf wirkender ÖVP-Mandatare. Dies muß für alle Auftrag sein, ihre Kraft in Zukunft noch stärker zum Einsatz zu bringen. Politisch

darf nicht Machtkampf im Vordergrund stehen, sondern die Suche nach einem gemeinsamen Nenner. Egal, wo ÖVP-Mandatare wirken und auftreten, soll nicht ihre Person im

Vordergrund stehen, sondern die Aufgabengebiete und die Ziele der Gesamtpartei zum Wohle unseres Ortes und der ganzen Stadt Klosterneuburg.



		ÖVP	SPÖ	BGU	FPÖ	BGF	FLK	WL	LIF
Kritzen- dorf	1990	622	466	137	94	0	0	0	0
	1995	705	295	101	105	81	12	6	55

## JOSEF RESPERGER - 75 JAHRE

Josef Resperger, ein Stück Kritzen-dorfer Geschichte, feierte vor kurzem seinen 75. Geburtstag. Eine Persön-lichkeit besonderer Art, so könnte man den Jubilar kurz bezeichnen.

Vom Beruf Landwirt und Fuhrmann, vom Wirkungsbereich ein Mann für alle Fälle. Vieles hat er in den 75 Jah-ren erreicht, erlebt und mitgestaltet. Agrargemeinschaft, Weinbauerei, Feuerwehr, Sängerrunde, Blasmusik, Komitee zur Kritzen-dorfer Heimat-pflege, ja man könnte sagen, Resper-ger hat sein Wissen und Können im-mer in den Dienst seines Heimatortes gestellt. Dies war auch der Grund, daß eine hochrangige Gratulationsschar gekommen war, um den "75." mit ihm zu feiern. Altbürgermeister Ökono-mierat Resperger, Bürgermeister Dr. Schuh, Vizebürgermeister Schmid, Ortsvorsteher Resperger, Gemeinderat KR Hascher und viele Vertreter der genannten Gruppen seiner Wirkens. Bürgermeister Dr. Schuh bezeichnete Josef Resperger als väterlichen Freund und Vorbild für die junge Generation, was als besondere Wertschätzung an-gesehen werden kann. Gemeinderat Hascher würdigte die vielen Tätig-keiten und beleuchtete die Person Respergers aus der Sicht eines Krit-zen-dorfers. Weinbauvereinsobmann Vitovec als Vertreter der Landwirte und Gastgeber des Abends über-brachte dem Geburtstagskind einen Geschenkkorb in Verbindung mit Glückwünschen für ein segensreiches Wirken auch in den nächsten Jahren.

## 50 JAHRE FREIHEIT - 40 JAHRE STAATSVERTRAG!

Die Geschichte lehrt uns immer wie-der, wie leicht Friede und Freiheit ver-spielt werden können. Vor fünfzig Jahren konnte Österreich nach vielen

## LIEDERTAFEL 1995

Am 27. Mai 1995 veranstaltete die Kritzen-dorfer Sängerrunde mit großem Erfolg im Amtshaus Kritzen-dorf eine Liedertafel unter dem Motto "Wien bleibt Wien". Wie immer war diese Veranstaltung der Sängerrunde äußerst gut besucht; unter den Ehren-gästen befanden sich Hochw. Pfarrer Dr. Andreas Redtenbacher, Vizebür-germeister Alfred Schmid, Ortsvor-steher Franz Resperger und Gemein-derätin Helga Aschauer.

Die Moderation oblag Herrn Heinz Schön, der nicht nur wunderbare ver-bindende Worte fand, sondern auch mit einigen Mundartgedichten bril-lierte - selbst für unseren Herrn Pfar-fer fand er einen passenden Vers.

Die Kritzen-dorfer Sängerrunde mit ihrem Chorleiter Herrn Gerhard Fertl bewies wieder ihr Können mit einem großartigen Programm, das unter anderem den Marsch "Wien bleibt Wien", den Walzer "Hereinspaziert", die "Tritsch-Tratsch-Polka" und den Radetzky marsch beinhaltete. Herr Mag. Peter Zimmerer begleitete bravourös am Klavier und die "Quadrophoniker" (Pepi Rosenmayer, Wolfgang und Herbert Essl, Mag. Peter Zimmerer) bereicherten mit ihren Liedern das Programm. Aber auch die Jugend kam mit einem Bläserquintett (Veronika und Michael Rauckenber-ger, Kathrin Schrott, Karin und Thomas Hack), das die "Mödlinger Tänze" spielte, zum Zug und erhielt für ihre Darbietung viel Beifall. Herbert Sobotka, Gemeinderat Heinz Putz und Heinz Schön rundeten das Programm mit Wienerliedern ab.

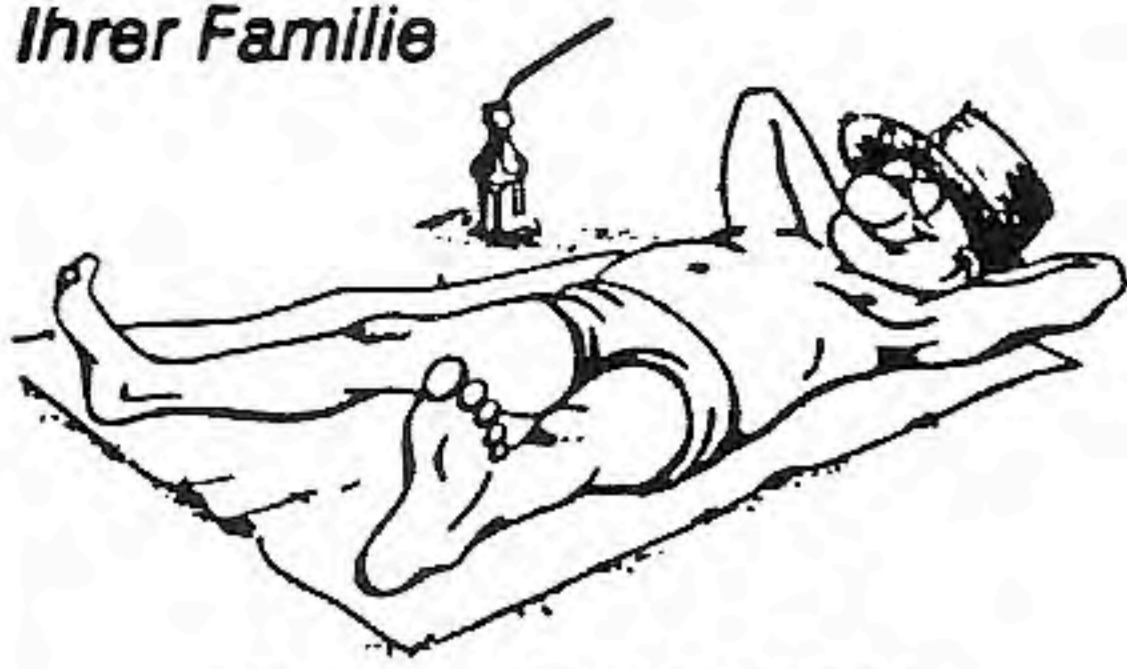
schweren Jahren der Besatzung durch fremde Kräfte die Freiheit wiederer-langen und wir waren in der Lage, un-sere Heimat nach unseren Vorstellungen neu zu gestalten. Sicherlich ein schwerer, sorgenvoller Anfang, doch unter Mithilfe aller ist es gelungen, aus Schutt und Asche ein blühendes Land zu errichten. Als im Mai 1955 die Nachricht aus Moskau kam, "Österreich ist frei", und die Unterzeichnung des Staatsvertrages am 15. Mai 1955 im Belvedere er-folgte, jubelten die Menschen jenen zu, die dieses Verhandlungsergebnis zustande brachten. Männern wie Raab, Figl und Kreisky hat Österreich

## KIRCHWEIHFEST IN ST. VITUS!

Das Kirchweihfest, ein Höhepunkt der Kritzen-dorfer Pfarre, stand heuer im Zeichen der Bibel und bildete gleich-zeitig den Abschluß des Bibeljahres in unserer Pfarre. Unterstützung des Bibelwerkes, aber auch bildliche Dar-stellung gehörten zum Themenbereich. Das ein solches Jahr einen beredten Abschluß haben muß, war nur selbst-verständlich. Dieser Abschluß wurde ausgezeichnet durch den Besuch des Alterzbischofs von Wien, Kardinal DDr. Franz König. Ein feierliches Hochamt in unserer neu gestalteten Kirche war der Mittelpunkt des Tages. Seine Exzellenz, der Hochwürdige Herr Kardinal, verwies in seine Pre-digt auf die Bedeutung der christlichen Aktivität und der Bibel und des Bibelwerkes in der heutigen Zeit, vor allem in Hinblick auf Familie und Gemeinschaft. Bei einer gemeinsamen Agape im Vitussaal überbrachte Ge-meinderat KR Hascher in Vertretung des Bürgermeisters die Grüße der Stadtgemeinde und dankte Kardinal DDr. König für die hohe Auszeich-nung unseres Ortes, die wir durch seinen Besuch erhalten haben. Pfarrer Dr. Redtenbacher gestaltete den Fest-tag zu einem Tag der Pfarrgemeinde. In einer kleinen Ausstellung stellte die Raiffeisenbank Klosterneuburg-Krit-zen-dorf, gestaltet von Bezirksstellen-leiter Klaus Feyertag, die Kardinal König Gedenkmünze vor. Der Ver-kaufserlös wurde dem Österrei-chischen Bibelwerk zur Verfügung ge-stellt.

aus damaliger Sicht viel zu verdanken. Heute, wo viele diese Zeit als Kinder erlebt haben und die Bedeutung nicht abschätzen konnten, wird wieder vie-les in Frage gestellt. Die Geschichte zeigt uns, wie Not und Elend verges-sen werden und der Materialismus Platz greift. Sogar die Weltan-schauung der Menschen hat sich oft-mals gewandelt. Friede und Freiheit sowie der steigende Wohlstand sollten uns nicht zur Leichtfertigkeit verlei-ten, sondern auch immer mit Rückbe-sinnung verbunden sein. Unsere Hei-mat Österreich ist viel zu wertvoll, um zukünftigen Gefährdungen ausgesetzt zu werden.

Einen erholsamen Urlaub  
wünscht Ihnen und  
Ihrer Familie



**DIE REDAKTION**



## OSTERJAUSE IM ÖVP SENIORENBUND

Ein Fixpunkt im Programmablauf eines Jahres in der Ortsgruppe Kritzendorf ist die Osterjause im Gasthof Wurzl-Eisenmann. Der heutige Nachmittag stand aber ganz im Zeichen des 70. Geburtstages des Obmannes, Dr. Alois Schober. Dr. Schober, ein echter Kritzendorfer, vom Beruf Tierarzt, verbrachte seine Kindheit und Jugend in unserem Ort. Nach dem Studium begann seine Laufbahn im Tullnerfeld und anschließend als fachmännischer Berater in einem deutschen Pharmakonzern. Sehr bald kehrte er aber in seine Heimat, bereits verheiratet mit seiner Frau Traude, zurück und eröffnete hier seine Ordination. Sein fachliches Wissen war auch Grund, daß ihm die Stadtgemeinde Klosterneuburg mit der Leitung des Marktamtes betraute, die er bis zur Pensionierung innehatte. Politisch im Lager der ÖVP aufgewachsen, war er Obmann der Kritzendorfer Volkspartei und viele Jahre Ortsvorsteher von Kritzendorf. Seine gesellige Art war und ist von allen immer sehr geschätzt worden.

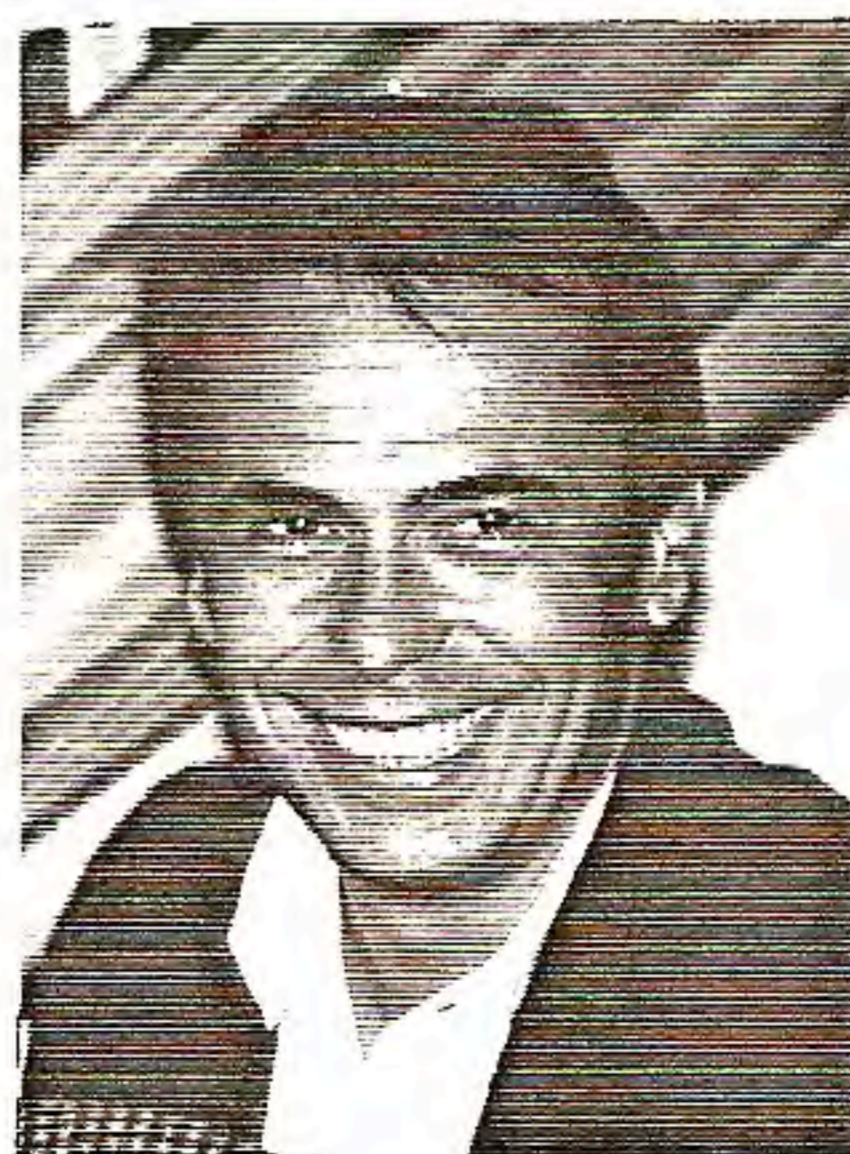
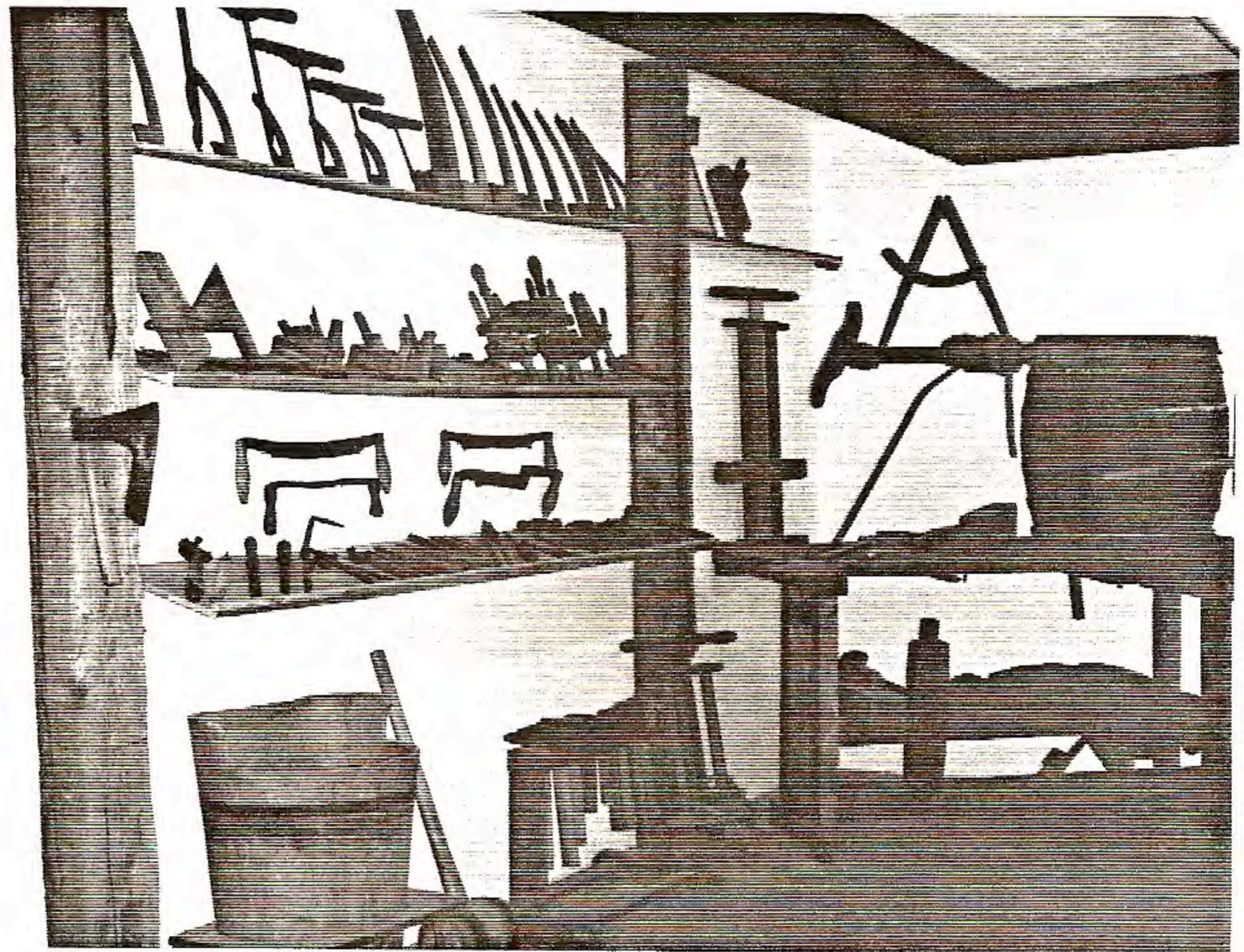
Gemeinderat Hascher überbrachte namens der ÖVP die Glückwünsche des Ortes und den Dank für die vielen Jahre seines Wirkens. Möge Dr. Schober noch lange Jahre in Gesundheit und weiterhin mit so großem Elan die Geschicke des ÖVP-Seniorenbundes leiten und für die ältere Generation Anlaufstelle für ihre Probleme sein.

## 20 JAHRE KOMITEE ZUR HEIMATPFLEGE: "DORFMUSEUM" KURZ VOR FERTIGSTELLUNG!

1975 gründete eine Gruppe Kritzendorfer Bürger dieses Komitee zur Erneuerung der Weltandacht! Vieles wurde in den 20 Jahren geschaffen und altes Kulturgut in unserem Ort erhalten. So konnte das Weiße Kreuz, das Pfarrgrenzmarterl, die beiden Statuen vor der Kirche, das Pestmarterl und vieles andere vor dem Verfall verschont werden. Die größte Aufgabe, die man sich stellte, war die Schaffung eines kleinen Dorfmuseums in den Räumlichkeiten des Amtshauses. Unter der Leitung von Ortsvorsteher Resperger wurden in den letzten Jahren viele Ausstellungsobjekte gesammelt und die Gestaltung der Räumlichkeiten vorgenommen.

Das notwendige Geld konnte in Form von Spenden aus der Bevölkerung und mit großzügiger Unterstützung der Stadtgemeinde aufgebracht werden. Am 16. September, wo auch der Weinbauverein Kritzendorf sein 100jähriges Bestandsfest feiert, soll die Eröffnung stattfinden. Als Obmann des Komitees möchte ich schon heute allen, die hier helfen und spenden, danken, aber auch eine Bitte aussprechen: Wenn Sie in den nächsten Wochen einen Brief mit Zahlschein erhalten, werfen Sie ihn bitte nicht weg, sondern unterstützen Sie dieses Vorhaben für unser Dorf und zeigen Sie damit Ihre Verbundenheit mit unserer schönen Heimat Kritzendorf.

Peter Hascher



### Sprechstunden

von  
Vzbgm. Alfred Schmid

nach telefonischer Vereinbarung  
unter 67 95 / DW 200 oder 201  
Bürgermeisteramt, Zi. 15  
Rathausplatz 1  
3400 Klosterneuburg



100  
Jahre



ÖFFENTLICHE VOLKSSCHULE  
KRITZENDORF



1895 - 1995 Öffentliche Volksschule Kritzendorf

## FEUERWEHREN DEMONSTRIERTEN SCHLAGKRAFT IM KATASTROPHENFALL

Drei Tote und 26 Schwerverletzte forderte vor wenigen Tagen ein Autobusunglück bei der Kritzendorfer Durchstichbrücke. Infolge überhöhter Geschwindigkeit geriet ein Reisebus ins Schleudern, durchstieß das Brückengeländer, überschlug sich mehrmals und blieb seitlich auf der Uferböschung liegen. Zum Glück war es nur eine Übung der Kritzendorfer Feuerwehr.

Nicht informierte Schaulustige werden den Anblick der schreienden und im Autobuswrack eingeklemmten Unfallopfer nicht so schnell vergessen. Die vom Roten Kreuz und dem Bundesheer geschminkten Verletzten spielten ihre Rollen derart realitätsnah, daß viele Zuschauer im ersten Augenblick an ein echtes Unglück dachten. Die Übung, die vor allem der Weiterbildung der Feuerwehrsaniäter diente, stellte auch an die leitenden Notärzte höchste Anforderungen. Ziel derartiger Schulungen ist es, die Schwere der vorliegenden Verletzungen rasch zu erkennen und die notwendigen Hilfsmaßnahmen einzuleiten. Dazu gehörte auch die Alarmierung von zwei Rettungshubschraubern, die auf der Durchstichbrücke landeten.

Einer der beiden Helikopter demonstrierte eine Taubergung, wie sie sonst im Gebirge üblich ist. An einem 30 Meter langen Seil wurde ein Flugretter zu einem Verletzten abgeseilt. Nach der medizinischen Erstversorgung wurden Helfer und Unfallopfer gemeinsam am Seil hängend aus dem Gefahrenbereich geflogen. Die Übung, da waren sich alle Beteiligten einig, war ein überwältigender Erfolg. Wieder einmal stellte unsere Feuerwehr ihre Schlagkraft eindrucksvoll unter Beweis. Zwei junge Männer waren von den Vorführungen derartig angetan, daß sie noch am selben Tag der Feuerwehr beitraten.

Auch Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Vizebürgermeister Alfred Schmid waren von den Darbietungen der Feuerwehr begeistert. Die Feuerwehr, vor allem Übungsleiter Franz Resperger jun. möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, die am Erfolg

Die Freiwillige Feuerwehr Kritzendorf veranstaltet vom

23. Juni bis 25. Juni 1995

im Feuerwehrhaus Kritzendorf, Hauptstraße 33 den

10. FEUERWEHRHEURIGEN.



dieser spektakulären Übung beteiligt waren. Firma Dr. Richard/Kolda (Autobuswrack), ÖAMTC und Innenministerium (Rettungshubschrauber)

Stadtgemeinde Klosterneuburg (Absperrungen, Behördenwege), 29 freiwillige Unfallopfer.

## 100 JAHR JUNG!

Das Fest des 100. Geburtstages konnte vor kurzem Frau Johanna Himsl aus Kritzendorf feiern. Eine große Gratulantenschar aus der Familie, aber auch von öffentlicher Seite hat sich daher bei der Jubilarin eingefunden. Namens des Landeshauptmannes und der Bezirkshauptmannschaft gratulierten Bezirksstellenleiter Nigitz, für die Stadtgemeinde überbrachten Vizebürgermeister Schmid, Ortsvorsteher Resperger und Gemeinderat KR Hascher die Glückwünsche. Hundert Jahre jung im wahrsten Sinne des Wortes, die lebensbejahende, fröhliche Art von Frau Himsl ist so überzeugend, daß viele junge Menschen diese Frau als Vorbild nehmen und nach ihren Rezept nachfragen sollten.

„Unser Kritzendorf“ schließt sich den Glückwünschen an.



## FÖRDERSONDE WAR UNDICHT

Gasalarm gab es kürzlich bei einer ÖMV-Förderonde in Kritzendorf. Durch einen Defekt schossen Hunderte Kubikmeter Erdgas unter enormen Druck unkontrolliert in die Luft. Bemerkt wurde der Schaden an der Sonde "Höflein 8" von einem Radfahrer. Messungen ergaben, daß das ausgetretene Gas in 50 Meter Entfernung noch zündfähig war. Es bestand Explosionsgefahr. Die Feuerwehren kühlten die Austrittsstelle mit Wasser. Das verhinderte eine Explosion am Eruptionskreuz. Ungeklärt ist, warum trotz eines Sperrventils in 30 Meter Tiefe weiterhin Gas ausströmen konnte.

Um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein, wurden auch FF-Hilfskräfte aus Klosterneuburg und Höflein angefordert.

 **NÖ HILFSWERK**



Wo die familiäre Unterstützung und Betreuung älterer, kranker, pflegebedürftiger Personen nicht ausreicht, ist die Hilfe von Nachbarn die ideale Ergänzung. Durch Alltagshilfen ermöglichen Nachbarschaftshelfer/innen ihren Nachbarn das Verbleiben in den eigenen vier Wänden.

**Nachbarn brauchen Hilfe  
Nachbarn bringen Hilfe**

## Nachbarschaftshelfer/in - eine Aufgabe für Sie?

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle Tätigkeit in unmittelbarer Nähe Ihres Wohnortes, kostenlose Schulung, stundenweise Entlohnung, Unfall- und Haftpflichtversicherung und vieles mehr.

**Rufen Sie uns an!**  
**Klosterneuburger Hilfswerk**  
**Sozialstation**  
**☎ (02243) 20 45**  
**Markgasse 1, 3400 Klosterneuburg**